



Lebenslauf

öffentlich

Betreff:

Sicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Erstellungsdatum 05.05.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE. PDS

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 07.06.2006 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | x |
| 21.06.2006 | Ausschuss für Finanzen | | |
| 29.06.2006 | Jugendhilfeausschuss | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit dem Ziel der Sicherung der Qualität der Kinder- und Jugendarbeit werden 92.500 € für den Erhalt je einer Personalstelle „Sozialarbeiter/in“

im Club 18 (Pietschkerstraße) und für Schulsozialarbeit

sowie für die Wiedergewinnung einer halben Personalstelle in der Medienwerkstatt am Schlaatz

aus Minderausgaben der Verwaltung bei Personalkosten eingesetzt.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|-------------------------------------|--|----|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
|-------------------------------------|--|----|------|------------|

überwiesen in den Ausschuss:

| | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.: | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zurückgezogen |

| |
|----------------|
| Wiedervorlage: |
|----------------|

| | |
|------------------------|--|
| Entscheidungsergebnis: | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der **Club 18** wurde in den vergangenen Jahren mit großem finanziellen Aufwand unter aktiver Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen um- und ausgebaut. Das Vorhaben wird mit der Errichtung eines großen Saales dieses Jahr abgeschlossen.

Der Club 18 entwickelt sich zunehmend zu einer generationsübergreifenden Einrichtung, die in das gesamte Wohngebiet ausstrahlt.

Die vorgesehene Streichung einer Sozialarbeiterstelle in 2007 konterkariert die mit den getätigten Investitionen erreichten qualitativen und quantitativen Voraussetzungen, die Angebote bedarfsgerecht zu erhalten und zu erweitern.

Der Erhalt dieser Personalstelle ist somit dringend erforderlich.

Bereits mit der bisher vorhandenen Anzahl von **Schulsozialarbeiter/innen** kann dem fachlich ausgewiesenen Bedarf nicht entsprochen werden. Eine weitere Kürzung um eine Personalstelle von 8 auf 7 in diesem Bereich würde die Situation zusätzlich verschärfen.

Die **Medienwerkstatt Am Schlaatz** wurde ebenfalls aufwändig saniert und technisch auf dem modernsten Stand eingerichtet und ausgerüstet.

Durch die Streichung einer halben Personalstelle in 2006 können diese Maßnahmen nur bedingt ihre Wirkung für die Kinder und Jugendlichen entfalten.

Mit der Wiedereinrichtung der gestrichenen Personalstelle ist auch hier eine effizientere Nutzung der materiell-technischen Bedingungen zu erzielen.

Beschlüsse:

07.06.2006
0506/SVV/06

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit dem Ziel der Sicherung der Qualität der Kinder- und Jugendarbeit werden 92.500 € für den Erhalt je einer Personalstelle „Sozialarbeiter/in“

im Club 18 (Pietschkerstraße) und für Schulsozialarbeit sowie für die Wiedergewinnung einer halben Personalstelle in der Medienwerkstatt am Schlaatz

aus Minderausgaben der Verwaltung bei Personalkosten eingesetzt.

21.06.2006
0006/Fin/06

Ausschuss für Finanzen
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Abstimmungsergebnis:

Zurückstellung. WV Sitzung Finanzausschuss am 23. August 2006

29.06.2006
0005/JHA/06

Jugendhilfeausschuss
27. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass aus regelmäßig jährlich entstehenden Minderausgaben bei Personalkosten dauerhaft Projekte und Personalstellen gemäß §§ 11 bis 14 KJHG in Höhe von mindestens 100.000 Euro pro Jahr, anteilmäßig bereits für 2006, finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0

Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

23.08.2006
0007/Fin/06

Ausschuss für Finanzen
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Abstimmungsergebnis zum o. g. geänderten Beschlusstext des JHA:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 4

